

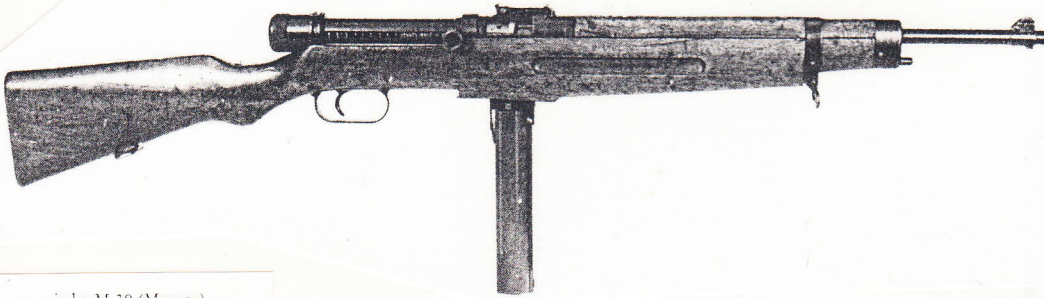
Land: Ungarn
 Hersteller:
 Gewehr: M 35
 Kaliber d.G.: 8 mm
 Gesamtlänge d.B.: 478 mm
 Klingenlänge: 338 mm
 Klingebreite: 25 mm
 Klingendicke: 12 mm
 Klinge: Dolchklinge mit ausgeprägter Mittelrippe,
 Klingenschwäche glatt
 Klingenquerschnitt:
 Gefäßcode: a 115 / b - / c 15-18 / d - e Rohr 93x9 Ø
 Griff: Holz, röhrenförmige Hülse über Mittelrohr
 Knauf: auf Mittelrohr geschraubt
 Halterung: Bolzen am Schaft greift in das Mittelrohr
 Drücker: wie frz. Lebel 1886
 Gewicht: 500 g 505
 Scheide: Stahl, österr. Tragehaken
 Parierstange rechts: ung. Wappen, A - 1987
 Scheidenhaken: ung. Wappen

Gefäß brüniert, Klinge blank

Bemerkung:

Auch verwendet mit Gewehr M 1939, M 1943 und MP M 1943

Siehe auch Nr. 153, 157



Die ungarische M 39 (Mauser) im Kaliber 9 mm war eine MP mit verzögertem Rücklauf mit zweiteiligem Verschluss. Sie war von Pal de Kiraly entworfen worden und weist äußerlich Ähnlichkeiten mit der BSA-Kiraly (Abb. 64) auf. Das 40-Schuß-Magazin wurde nach Art der schweizerischen MKMS nach vorn unter den Lauf geklappt. Die auf die M 39 folgende M 43 war die gleiche MP, hatte jedoch einen Klappschaft.

57b



461. Mehrladegewehr 1935, Ungarn

47a

Literatur: 2 / 12 / 29 / 30 / 49 / 53 / 57b / 47a